

Der *Christliche Pfadfinderbund Saar* versteht sich als feste Gemeinschaft und unterscheidet sich damit von offenen Jugendeinrichtungen. Durch die in den Pfadfinderregeln formulierten Werte (Toleranz, Gemeinschaftsfähigkeit, Hilfsbereitschaft,...) versucht er eine Erziehungsarbeit zu leisten, die die der Schule und Familie ergänzt, Konsum- und Genussstreben einschränkt, Modetrends und kurzatmige Zeiterscheinungen kritisch überprüft und sich weltanschaulich am Wort Gottes, der Bibel, orientiert.

Der *Christliche Pfadfinderbund Saar* ist gemeinnützig und von den Behörden nach § 9 des Jugendwohlfahrtsgesetzes als förderungswürdig anerkannt.

Der *Christliche Pfadfinderbund Saar* ist Mitglied im „Ring junger Bünde (RjB)“, in dem ca. 5.000 Pfadfinder in der Bundesrepublik organisiert sind.



Bundesführer

Stefan Engel (steff)
Tel.: 0241 / 4305164
steff@cpsaar.de
Vertreter: Christian Thome
Tel.: 06876 / 7636
christian@cpsaar.de

Stamm Bucherbach (Köllerbach)

Stammesführer: Benjamin Faas (benni)
Tel.: 06806 / 300390

Stamm Finkenburg (Weiskirchen)

Stammesführer: Christian Thome (schamane)
Tel.: 06876 / 7636
christian@cpsaar.de

Stamm Fleckenmauer (Flörsheim-Dalsheim)

Stammesführer: Johannes Heisel (johei)
Tel.: 06243 / 907080
johei@cpsaar.de

Stamm Galsritter (Blaustein bei Ulm)

Stammesführer: Axel Hommel (balo)
Tel.: 07304 / 928933
balo@cpsaar.de

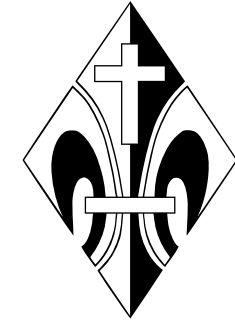
Stamm Grimburg (Britten)

Stammesführer: Dennis Schreiner
Tel.: 0171 / 6925939
dennis@cpsaar.de

Stamm Kleiner Bär (Wachtberg bei Bonn)

Stammesführer: Bernhard Hommel (strubbel)
Tel.: 0174 / 1880576
strubbel@cpsaar.de

Im Internet: www.cpsaar.de



Christlicher Pfadfinderbund Saar



Wie entstanden die Pfadfinder?

Die Pfadfinderbewegung wurde bereits 1907 durch den Engländer Baden-Powell ins Leben gerufen. Durch Übersetzung des Buches „Scouting for Boys“, in dem Baden-Powell die Pfadfinderfertigkeiten beschrieben hatte, kam die Pfadfinderbewegung auch nach Deutschland. Auch in den meisten anderen Ländern der Erde entstanden Pfadfinderorganisationen. Heute umfasst die Pfadfinderbewegung weltweit rund 24 Millionen Jungen und Mädchen in 178 Staaten. Sie ist damit die größte Friedens- und Freundschaftsbewegung der Welt.



Das Leben in der Gruppe

Die bewährte Pädagogik Baden-Powells, das Wesen der Deutschen Jugendbewegung und die Orientierung am Wort Gottes, der Bibel, prägen heute die Arbeit des Christlichen Pfadfinderbundes Saar. Die einzelnen Gruppen (Stämme, Sippen) führen regelmäßig einmal in der Woche in ihrem Heim Gruppenstunden durch. Eine Gruppe umfasst etwa 6 - 8 Jungen oder Mädchen und wird von einem ausgebildeten Sippenführer geleitet. In den Gruppenstunden wird je nach Alter und Jahreszeit gesungen, gebastelt, gespielt; es werden Pfadfinderfertigkeiten wie Zeltaufbau und Orientierung geübt oder Fahrten vorbereitet. Geländespiel, Naturkunde, Naturschutzarbeit und Lagerfeuerrunden sind weitere Beispiele für die vielseitige Arbeit. Die „Kluft“ unserer Mitglieder – ein dunkelblaues Hemd mit aufgenähter Lilie, sowie ein rot-graues Halstuch – ist das äußere Erkennungszeichen. Das Halstuch wird als Zeichen der Freundschaft mit der Gruppe in der Regel auf einer Fahrt feierlich verliehen. Die Lilie drückt die Zugehörigkeit zur weltweiten Gemeinschaft der Pfadfinder aus und darf nach einem bestandenen Bewährungslauf getragen werden. Bei dem Bewährungslauf geht es darum, bei solchen Dingen wie Feuermachen, Knotenkunde oder Orientieren in der Natur pfadfinderisches Geschick und Können zu zeigen.

Fahrten

Alle ein bis zwei Monate führen die Gruppen eine Fahrt mit dem Zelt oder zu einer Hütte durch. Abenteuer bleiben beim Durchwandern der Landschaft und Erkunden der Natur nicht aus. Erst auf Fahrt wächst die Gruppe richtig als Freundeskreis zusammen.



Einmal im Jahr geht es auf Großfahrt. Die Vorbereitungen nehmen oft längere Zeit in Anspruch. Oft treffen die Gruppen dort mit ausländischen Pfadfindern zusammen.

